

# MiniTiouner Pro V2+ Kurzanleitung

erstellt von Rolf -DJ7TH-



Vorder- und Rückansicht des MiniTiouners Version-3

Der AUX-Port ist hier nicht bestückt.

1. Auf dem PC von [www.download.dj7th.de](http://www.download.dj7th.de) den Ordner „CDM Driver + FTDI + LAVFilter“ mit den CMD21218-Treibern für das FT2232-USB-Modul und die aktuellen LAV-Filter-Installer durch Anklicken downloaden und entzippen.
2. Die Installationen in dieser Reihenfolge vornehmen:
  - a. vlc-3.0.6-win32.exe (auch wenn die 64Bit-Version bereits installiert ist)
  - b. CMD21218\_Driver\_Setup.exe
  - c. LAVFilters-0.7xxx-Installer.exe
  - d. install\_usrc\_ax\_winXP\_Win10.exe (als Administrator)

Falls erforderlich die Software direkt per Internet updaten

3. Folgende aktuelle MiniTioune-Files von [www.vivadatv.org](http://www.vivadatv.org) downloaden und installieren:  
(Man muss bei vivadatv registriert sein, was manchmal etwas dauern kann)

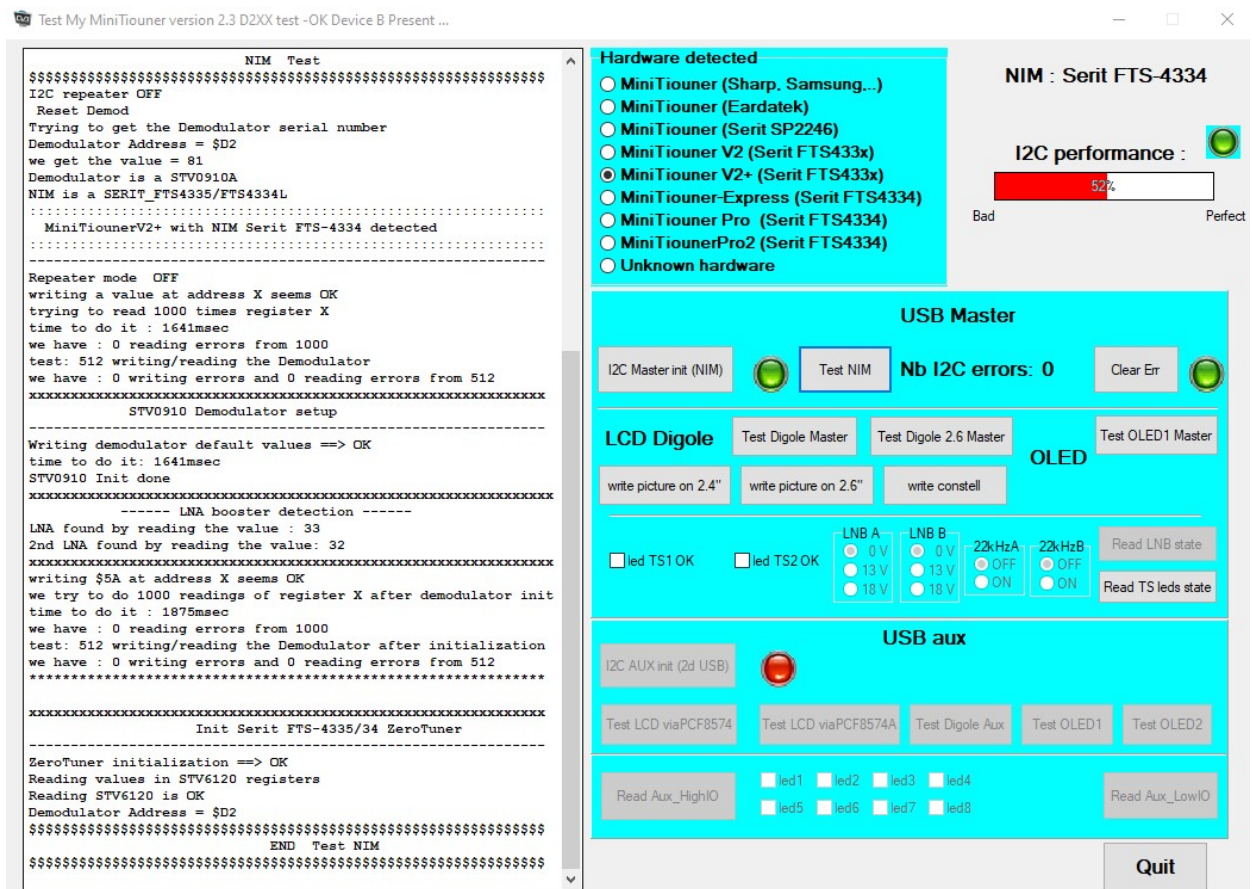
TestMyMiniTiouner\_V2xx.exe  
MiniTioune\_Vxxx.exe  
und bei Bedarf:  
CheckMiniTiouneDriverandFilters\_Vxxx.exe  
Scan&Tioune\_Vxxx.exe  
Noise\_Power\_Measurement\_Vmxxx.exe (NPM\_Usb)  
SendConfigVxxx.exe

4. **LNB noch nicht anschliessen. Vorsicht: Ein Kurzschluss auf der LNB-Leitung kann den Serit-Tuner in der Box durch den Kurzschluss-Strom beschädigen!**
5. USB-Port „Master“ mit dem PC verbinden. Der PC sollte jetzt das FT2232-Modul erkennen, was durch eine Tonfolge von Windows quittiert wird.
6. Box auf der Rückseite an DC-Netzteil mit 8-20V anschliessen (Minuspol ist aussen!) und einschalten. Es sollten jetzt an der Front die grünen LEDs „+12V“ und „+18V“ leuchten.
7. Mit Programm „CheckMiniTiouneDriverandFilters“ die Funktionen der Box und der LAV Filter, Bildwiedergabe, Netzwerk etc. überprüfen. Ergebnisse werden in diversen Fenstern angezeigt.

Alternativ:

8. Mit Programm „TestMyMiniTiouner“ alle Funktionen der Box überprüfen. Den Test starten mit Schaltfläche „I2C Master int“, dann weiter mit „Test NIM“. Im linken Fenster kann man die laufend ermittelten Werte ansehen. Je nach PC und USB-Kabellänge können „I2C performance“ Werte von 20%-90% ergeben. Weitere Testmöglichkeiten beziehen sich auf die MiniTioune-Version vom REF mit diversen Displays.

9. Es sollte zum Schluss etwa so wie unten aussehen:

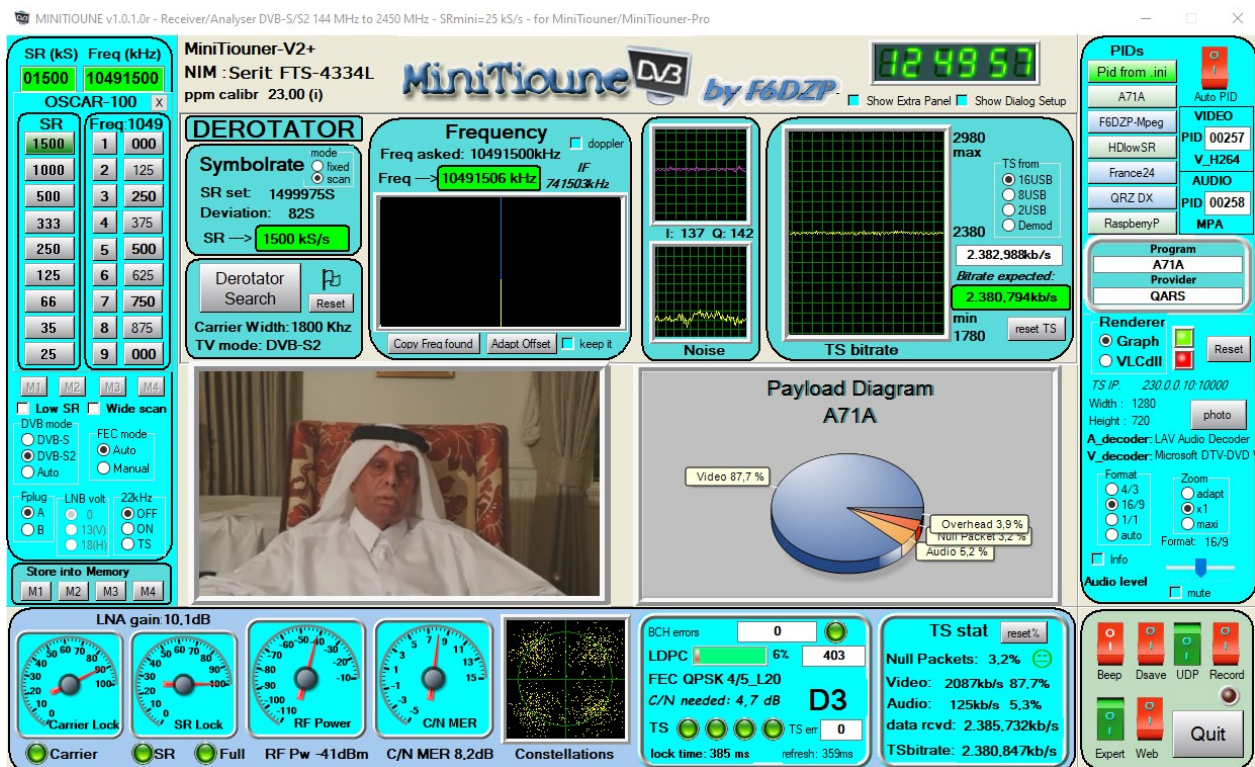


10. Mit „Quit“ das Testprogramm beenden.

11. Box ausschalten. Kippschalter unter beiden LNB-Ports in Mittelstellung (0V) und das LNB an LNB-A anschliessen. In der MiniTioune-Software ist LNB-A = Fplug-A, LNB-B = Fplug-B.

12. Box einschalten und mit Kippschalter unter LNB-A die richtige Spannung vom LNB einstellen, sofern das LNB nicht bereits fremd gespeist wird, was man in Stellung 0V am Aufleuchten der roten LED „LNB-A“ erkennen kann. Dioden auf dem Board verhindern einen eventuellen Rückstrom vom LNB in das Board. Der QO-100-Transponder verwendet für DATV im Wide-Band eine zum Narrow-Band um 90° gedrehte Polarisisation. Die Umschaltung erfolgt durch die LNB-Spannung, bei mir von 12V auf 18V.

13. Die aktuelle MiniTioune-Software starten. Es sollte nun automatisch die voreingestellte DATV-Bake auf 10.491.500 kHz zu empfangen sein. Die LED „SDA“ sollte blinken, LED „TS2“ sollte dauernd leuchten und das Fenster sollte im Modus „Expert ein“ etwa wie unten aussehen:



14. Mit meinem 1m-Spiegel kann ich die Bake mit einem C/N MER von ca. 8,2dB empfangen. Mit Klicken auf das TV-Bild kann man auf grössere Darstellung umschalten. Ein gerade noch dekodierbares DATV-Signal benötigt bei entsprechend hohem MER eine Bandbreite von min. 25kS, bei reduzierter Auflösung und Bildwechselfrequenz.
15. Mit dem Programm „QO-100 WB Live Tune“ kann man durch Klicken auf eines der dort angezeigten DATV-Signale die Einstellwerte zum MiniTioune-Programm senden und nach ein paar Sekunden Einpegeln das DATV-Video empfangen, sofern der Pegel von „C/N MER“ ausreichend ist. Der Minimalpegel wird in „C/N needed:“ angezeigt. Manchmal hilft es auch den Renderer von „Graph“ auf „VLCdll“ umzuschalten.
16. Mit Fplug „A“ oder „B“ kann man zwischen LNB-A- und LNB-B-Anschluss umschalten und somit z.B. auf LNB-B zusätzlich das eigene DATV-Signal mit einer kleinen Antenne direkt auf 2.4GHz kontrollieren. Der SERIT-NIM-Tuner deckt den Bereich 140-2450MHz ab. Dazu muss man die vorgegebenen Werte von „OSCAR-100“ abwählen (x). Der Offset-Wert ist kpl. auf „0...“ zu setzen und die eigene Sendefrequenz auf 2.4GHz ist manuell einzugeben. Der SR-Wert vom eigenen DATV-Signal ist ebenfalls auszuwählen.
17. Der MiniTiouner kann auch Signale von TV-Satelliten dekodieren. Dazu muss man deren Frequenz wissen und wie oben beschrieben eingeben. SR ist dann 22.000 kS.
18. Falls installiert, kann man noch die diversen anderen „MiniTioune...“ und „ScanAndTioune“ Programme starten und ausprobieren.